

Ressort: Finanzen

Frauenanteil in MDax-Vorständen sinkt

Frankfurt/Main, 14.10.2017, 08:00 Uhr

GDN - Die Macht in deutschen Konzernen liegt nach wie vor in Männerhand. Besonders rückständig sind mittelgroße und kleine Unternehmen, die in den Aktienindizes MDax und SDax gelistet sind.

Dort gibt es sogar weniger Vorstandsfrauen als noch vor einem Jahr, so das Ergebnis einer Studie der deutsch-schwedischen AllBright-Stiftung, über die der "Spiegel" berichtet. "Die CEOs von MDax und SDax umgeben sich bevorzugt mit Spiegelbildern ihrer selbst", schreiben die Autoren der Studie, und liefern so Gefahr, "den Anschluss an eine moderne Führungskultur zu verlieren". Die seit Anfang 2016 geltende gesetzliche Frauenquote betrifft nur Aufsichtsräte, keine Vorstände. Der Frauenanteil in den Vorständen der 160 DAX-Unternehmen liegt aktuell bei rund sieben Prozent. Sollte die Entwicklung in dem Tempo weitergehen, wäre das Geschlechterverhältnis dort erst im Jahr 2055 einigermaßen ausgeglichen, so das Fazit der Studie.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-96033/frauenanteil-in-mdax-vorstaenden-sinkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619